

Inhalt

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis | 7

Prolog | 9

1 Einleitung | 13

- 1.1 Das Phänomen: Die doppelte Mission der Soziologie | 13
- 1.2 Die Kontextuierung: Die Doppelstruktur der Soziologie als „soziologischer Problembär“ | 17
- 1.3 Das Desiderat: Die Analyse der Doppelstruktur der Soziologie als Grundlegung zu einer Wissenschaftssoziologie der Soziologie | 30
- 1.4 Argumentationsgang der Arbeit | 39

2 Theoretischer Teil: Soziologie und ihre Grenzen | 41

- 2.1 Eine historische Kontextualisierung | 41
- 2.2 Eine soziologische Kontextualisierung | 60
- 2.3 Theoretische Konsequenzen | 113
- 2.4 Methodologische Konsequenzen | 122

3 Methodischer Teil: Die Untersuchung von Grenzen in der Soziologie | 129

- 3.1 Auswahl der geeigneten Methode | 129
- 3.2 Entwurf eines empirischen Zugangs zur Untersuchung der Soziologie | 149

4 Empirische Analyse: Grenzen in der Soziologie | 169

- 4.1 Das Verhältnis zur Soziologie | 174
- 4.2 Das Verhältnis zwischen der Soziologie und ihrem Untersuchungsgegenstand | 226
- 4.3 Zwischenfazit | 253

5 Reflexion der Ergebnisse: Ontologische Verstrickungen der Soziologie mit ihrem Untersuchungsgegenstand | 259

5.1 Das Autoritätsdefizit der Soziologie | 260

5.2 Das Identitätsdefizit der Soziologie | 270

5.3 Das Innovationsdilemma der Soziologie | 276

6 Zusammenfassung und Diskussion | 281

6.1 Zwischen Relativismus und Selbstreferenzialität:
Ein theoretisches Resümee | 282

6.2 Fragmentierung als Herausforderung:
Ein methodologisches Resümee | 287

6.3 Vom Problembären zur Wahlverwandtschaft: Für eine
Reformulierung eines soziologischen Paradigmas | 289

Literaturverzeichnis | 295